

# Um einen Platz verbessert

**Schach** Kornwestheimer stellen den Stuttgarter Schachfreunden bei Blitzmeisterschaften ein Bein.

---

Insgesamt 28 Teams aus den sechs Bezirken des Schachverbandes Württemberg sind bei der Mannschaftsblitzmeisterschaft in Schwäbisch Hall am Start gewesen. Hinter dem Titelverteidiger Schmiden belegte die Heimmannschaft aus Schwäbisch Hall den zweiten Platz. Die Stuttgarter Schachfreunde mussten sich mit Rang 3 begnügen – Schuld daran waren die Kornwestheimer Schachfreunde, die in der Schlussrunde den Stuttgartern einen Brett-punkt abnahmen. Damit bleiben die Kornwestheimer zwar im unteren Mittelfeld, verbessern sich aber gegenüber der Startliste um einen Platz und kommen auf 14 Mannschaftspunkte.

Die Kornwestheimer Mannschaft mit Armin Winkler, Julian Maisch, Thomas Riedel und Till Heer hatte sich im vergangenen Jahr als Dritter bei den Bezirksblitzmeisterschaften für das Turnier auf württembergischer Ebene qualifiziert. Zum Auftakt musste sie sich allerdings knapp mit 1,5:2,5 gegen Bebenhausen geschlagen geben. Den ersten Punktgewinn gab es dann in der vierten Runde mit einem 2:2 gegen Schwäbisch Gmünd. Erst in der zehnten Runde hatten sich die Kornwestheimer richtig eingespielt. Es folgten zwei Punkteteilungen gegen Bebenhausen II und Mönchfeld. In der zwölften Runde führen die Kornwestheimer den ersten Sieg mit 2,5:1,5 gegen Tettnang ein. Auch gegen Pfullingen, Willsbach, Ostfildern und Bebenhausen III erspielten die Schachfreunde 59 jeweils einen doppelten Punktgewinn. Gegen Marbach reichte es zu einem Remis.

In der Schlussrunde durften die Kornwestheimer sogar im Kampf um den zweiten Platz, der zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft berechtigt, mitspielen, wenn auch nur als Gegner der Stuttgarter Schachfreunde. Die hatten als Zweitplatzierte nur einen halben Brett-punkt Vorsprung vor Schwäbisch Hall, die gegen den Tabellenvorletzten 3,5:0,5 gewonnen hatten. Den Kornwestheimern wäre fast eine große Sensation gelungen, denn Till Heer fehlte nur eine einzige Sekunde. Und auch Thomas Riedel musste die gewonnene Stellung nur wegen Zeitüberschreitung aufgeben. Armin Winkler am Spitzenbrett bezwang dagegen den Internationalen Meister Strunski klar. Dadurch musste ein Stichkampf um den Vizetitel entscheiden, den Schwäbisch Hall mit 2,5:1,5 gewann.